

**Ministerpräsident Graf Tisza über  
das unverbrüchliche Zusammen-  
halten der Centralmächte.**

(Telegramm des „Pester Lloyd“)

Berlin, 30. März.

Der Spezialberichterstatter des „Berliner Lokalanzeiger“, der Schriftsteller Otto König, hatte eine Begegnung mit dem Ministerpräsidenten Grafen Stefan Tisza. Im Laufe des Gesprächs machte er Erwähnung von dem in feindlichen Blättern ausgesprengten Gerüchte angeblicher Kriegsmüdigkeit Oesterreich-Ungarns, worauf Graf Tisza sagte:

„Das kann doch kein ernsthafter Mensch glauben. Dies wäre eine zu starke Verkennung der Interessen, die uns mit unseren Verbündeten verknüpfen. Die Leute sollten doch endlich einmal begreifen, daß wir diesen Krieg nicht führen, nur um neue Geographie zu schaffen. Wir werden gemeinsam durchhalten, gemeinsam den Krieg bis zu einem für uns beide befriedigenden Ende führen.“